

will, der ist zerstreut, und wird von seinem Kirchengenossen eben so wenig Nutzen haben, als ein Kind davon hat, wenn es täglich in die Schule geht, aber in derselben beständig zerstreuet ist.

Urtheilen heißt, sagen, daß etwas so oder nicht so sei. Diese Rose ist roth, der Schnee ist weiß. Dies sind Urtheile.

Vergleichen heißt, Aehnlichkeiten zwischen Dingen auffuchen, oder zusehen, worin sie einander ähnlich sind. Wenn ich denke, das Pferd hat vier Füße, der Hund auch; das Pferd hat Haare, der Hund auch; das Pferd hat Zähne, Schwanz, Ohren, der Hund auch; so vergleiche ich das Pferd mit dem Hunde.

Unterscheiden heißt, die Verschiedenheiten zwischen Dingen auffuchen, oder zusehen, worin Dinge unähnlich sind. Unterscheide ich zwei Pferde von einander, so sehe ich zu, was für Merkmale sich bei dem einen finden, die das andere nicht hat; z. B. das eine Pferd ist groß, das andere nicht; das eine schwarz, das andere weiß; das eine jung, das andere alt; das eine zugeritten und gedultig, das andere nicht zugeritten und wild.

Aehnlich sind die Dinge, welche gewisse Merkmale mit einander gemein haben. Zwei Pferde sind z. B. ähnlich, wenn sie gleiche Größe und Farbe haben. Haben Dinge alle Merkmale mit einander gemein, so sind sie gleich.

Unterschied heißen die Merkmale, die ein Ding vor dem andern voraus hat, oder die sich an dem andern Dinge, mit welchem ich es vergleiche, nicht finden. Der Unterschied zwischen dem Pferde und Ochsen besteht in dem gespaltten Hufe, den Hörnern, dem kahlen Schwanz, dem ganzen Baue des Ochsen gegen den ungespaltenen Huf, den Schweif, die Mähne, den ganzen Bau des Pferdes.

Gewissen ist das Vermögen der Seele, durch unser eigenes Urtheil über die Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit unserer Handlungen angenehme oder unangenehme Gefühle zu erhalten. Gutes und böses Gewissen.

Glauben heißt, etwas für wahr halten, weil man entweder Zeugnissen oder gewissen Gründen trauet.